Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 276. Montag, den 25. November 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. November 1833.

Hr. Major v. Below aus Waitzenko, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Hr. Kaufmann Nalecz nach Culm.

Bekanntmachungen.

Die nachstehende zuletzt unterm 19. November 1832 Intelligenz-Blatt № 285. pro 1832 bekannt gemachte Verordnung:

„Es ist bemerkt worden daß in neuern Zeiten die nöthige und gesetzliche Vorsicht beim Reiten und Fahren vernachläßigt wird, deshalb haben in Gemäßheit einer Verfügung des hohen Polizei-Ministerii vom 25. Juli 1827, die sämmtlichen Polizei-Behörden der Provinz, sowohl in den Städten als auch auf dem platten Lande darauf strenge zu halten, daß Niemand in den Straßen der Städte und Vorstädte, desgleichen an Orten auf dem Lande welche von Menschen besucht werden, am wenigsten auf den Brücken, in engen Straßen, unter den Thören, beim Einbiegen in andere Straßen, schnell reiten oder schnell fahren, und daß nie Pferde ohne Aufsicht auf den Straßen, auf öffentlichen Plätzen, oder sonst im Freien, wo sie durch Stoßen, Schlagen oder Ausreißen, Schaden anrichten können, stehen gelassen werden. Wer dawider handelt, soll nach §. 757. Tit. 20. Th. 2. des Allg. Landr. mit 5 oder 10 Rthl. Geldbuße oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe beahndet werden. Bei gleicher Strafe soll sich Niemand unterfangen, innerhalb der Stadt Pferde einzufahren. Schlitten müssen, in der Stadt jederzeit, auf dem Lande, des Nachts Schellengeläute haben. Schleifen ohne Deichsel dürfen gar nicht geduldet werden. Jeder Wagen oder Schlitten muß einem entgegen

kommenden Fuhrwerke stets rechter Hand ausbiegen; auch in engen Straßen und Defilees, so wie auf Dämmen schon zeitig genug zurufen, damit an einem schicklichen Platze stille gehalten werden kann. Eben so muß den Fußgängern welche das Fuhrwerk nicht bemerken, zeitig genug zugerufen werden, um aus dem Wege zu gehen. Den Königl. Posten muß stets zeitig genug ausgewichen werden. Für Fehler der Pferde, welche z. B. leicht durchgehen oder leicht scheu werden, muß der Reitende oder Fahrende insoweit haften, daß er allen durch solche Pferde angerichteten Schaden zu ersetzen verbunden bleibt, und überdem noch diejenigen Strafen zu erleiden hat, welche überhaupt aufs schnelle Fahren und Reiten gesetzt sind; hat er den Fehler des Pferdes nicht gewußt, so trifft Strafe und Nachtheil den Eigenthümer desselben, welcher den Andern wegen des Fehlers nicht in Zeiten gewarnt hat. Auf Landstraßen dürfen niemals Wettrennen gehalten werden, und sollen diejenigen Fahrenden strenge bestraft werden, welche einen solchen nachfolgenden Wagen nicht ruhig vorbei fahren lassen wollen."

wird den hiesigen Bürgern und Bewohnern ohne Unterschied des Standes zur genauesten Befolgung bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in Erinnerung gebracht, wobei denjenigen Bürgern, welche Angespann halten und sich besonders der Schleifen bedienen, noch besonders angedeutet wird, daß nur eine solche Schleife, an welcher eine durch einen Bolzen und Ueberfall befestigte steife Deichsel angebracht, und nicht wie oftmals bemerkt, blos durch einen Ring oder Kette angehängt worden, als vorschriftsmäßig eingerichtet, und der Eigenthümer einer blos zum Schein und nicht zur Bezweckung der Sicherheit angebrachten Schleifen-Deichsel, gesetzlich bestraft werden wird.

Zugleich wird das Verbot, das Knallen mit den Peitschen in der Stadt und den Vorstädten zu unterlassen, bei Vermeidung der gesetzlichen Ahndung mit 5 Rthl. Geld- oder 8tägiger Gefängnißstrafe erneuert, und wird es denjenigen welche Angespann halten zur Pflicht gemacht, ihre Kutscher und Knechte mit dem Inhalte dieser Verordnung bekannt zu machen, und sie besonders zu warnen und anzuweisen, auf den Brücken und gegen den Wachten langsam zu fahren, und auf den Zuruf der Schildwachten, den nach Vorschrift der Allerhöchsten Cabinetsordre d. d. 31. März 1792. jeder unbedingten Gehorsam und Folgsamkeit leisten muß, ohne Widerrede zu achten, indem diese angewiesen sind, jeden unfolgsamen und widerspenstigen Kutscher oder Fuhrknecht oder sonstigen Führer des Fuhrwerks anzuhalten, nöthigenfalls zu arretiren und der Polizeibehörde zur Bestrafung zu überliefern, wird den hiesigen Bürgern und Einwohnern zur genauesten Befolgung aufs neue in Erinnerung gebracht, diese aber zugleich angemahnt, den Zuruf der Kutscher zu beachten, zeitig den Fuhrwerken und Reitern aus dem Wege zu treten, nicht an den Ecken der Straßen, wo Wagen einbiegen, stille zu stehen, den fahrenden Wagen nicht, wie es hier so häufig geschieht, vor den Pferden über den Weg zu laufen, beim Eingange in das hohe Thor, die für die Fußgänger bestimmten kleinen Thore und Gänge zu benutzen und nicht den ein- und auspassirenden Wagen in der Mitte der Fahrbahn in den Weg zu treten, auch auf den Fahrbrücken die für Fußgänger bestimmten Seitenwege, die vom hohen Thore ab, bis durch das Oli-

gaerthor- und Petershagerthor zu beiden Seiten eingerichteten bequemen und breiten Fußwege zu halten, die Chaussee den Fahrenden und Reitern zu überlassen und sich so selbst vor Beschädigung zu schützen.

Danzig, den 30. October 1833.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

v. Rummel. v. Vegesack.

Nachstehende Bekanntmachung vom 23. November v. J. welche folgendermaßen lautet:

Da sich gegenwärtig des Abends vor Anfang des Schauspiels und während desselben eine Menge Jungen auf dem Kohlenmarkte vor dem Schauspielhause umtreiben und Lärm machen, auch wohl bei dieser Gelegenheit in das Haus selbst einzudringen den Versuch machen, dies aber der guten Ordnung und der Sittlichkeit entgegen ist, so werden die Aeltern, Vormünder, Lehrer und Lehrherren aufgefordert, ihre Untergebenen einheimisch zu halten, und ihnen zu eröffnen, daß sich jeder, der dort lärmend und zwecklos umhertreibend getroffen werden sollte, es sich selbst zuzuschreiben habe, wenn er zu Arrest gebracht und als Excessant in Strafe verfällt.

wird zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht, mit dem Hinzufügen:

daß, da sich auch der Mißbrauch eingeschlichen, daß vor Anfang des Schauspiels und während der Zwischenakte vor dem Schauspielhause ein förmlicher Handel mit Theater-Billeten getrieben wird, auch sogar Käufer durch Verkauf von falschen Billeten betrogen werden, dieser Handel auf keine Weise nachgegeben werden kann, indem nur allein Theater-Billete an der Kasse oder an den durch das Intelligenz-Blatt bekannt gemachten Oertern verkauft werden können.

Sollten daher von jetzt ab dergleichen Billethändler vor dem Schauspielhause oder in der Gegend desselben sich einfinden, um Billete oder Contremarken zu verkaufen, so werden ihnen die Billete abgenommen, ihre Namen aufgeschrieben und das Weitere über sie verfügt, Diejenigen aber welche mit falschen Billeten sich betreffen lassen, wegen Betrug zur Untersuchung und Strafe gezogen werden.

Danzig, den 14. November 1833.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

In Folge der von der Königl. Hochverordneten Regierung hieselbst, in Nro. 28. des Amtsblatts unterm 27. v. M. erlassenen Bekanntmachung, werden diejenigen aus dem Königreich Sachsen gebürtigen, und schon vor dem 10. Februar 1831 hier sich befindenden Einwohner der Stadt und ihrer Vorstädte, sie mögen in Königl. Sächsischen Militairdiensten sich befunden haben, oder nicht, hiermit aufgefordert, binnen der in der erwähnten Bekanntmachung angegebenen Frist der unterzeichneten Behörde ihre Erklärung abzugeben, ob sie in ihre Heimath zurückkehren, oder hier verbleiben wollen, da nur durch Abgabe einer solchen Erklärung ihr in der Heimath noch befindliches und etwa nicht schon vor dem 10. Februar 1831 dem Sächsischen Staat verfallenes Vermögen ihnen gesichert bleibt, wogegen

diejenigen, welche die von der Regierung des Königreichs Sachsen deshalb noch bis zum 31. Dezember d. J. bewilligte Frist zu dieser Erklärung nicht benutzen, auf ihr dortiges Vermögen alle Ansprüche verlieren.

Danzig, den 13. Juli 1833.

Königl. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Das zum Kloster Oliva gehörige, in der Brodtbänkengasse № 702. hieselbst belegene Wohnhaus, soll von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit, anderweitig vermiethet werden, und steher hiezu ein Termin auf

den 26. November c. Vormittags 11 Uhr

in der Behausung des Unterzeichneten (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Miethslustige, die gehörige Sicherheit nachzuweisen im Stande sind, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Miethsbedingungen noch vor dem Termin hier zu erfahren sind.

Danzig, den 19. November 1833.

Der Major und Garnison-Verwaltungs-Director.

v. Ossowski.

Zum Verkauf der im künftigen Frühjahr in dem Forstrevier Oliva zu pletrenden Eichenborke von überhaupt 170 Klafter, welche jedoch in kleinere Quantitäten ausgeboten und lizitirt werden sollen, ist ein Termin auf

den 2. December d. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr

in der Dienstwohnung des Unterzeichneten angesetzt, mit dem Bemerken, daß fremde Käufer den vierten Theil des Kaufprätiums in Staatsschuldscheinen im Termin deponiren oder Zahlungsfähigkeit nachweisen müßen.

Oliva, den 20. November 1833.

Der Königl. Oberförster Wagner.

Es soll die excl. des Holzwerths auf 36 Rthr 10 Sgr. 8 ₰ veranschlagte Reparatur des katholischen Pfarrhauses zu Meisterswalde, an dem Mindestfordernden in Entreprise ausgeboten werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 31. December c.

in dem Geschäfts-Lokal des unterzeichneten Amts anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Der Kosten-Anschlag kann hier täglich eingesehen werden.

Sobbowitz, den 18. November 1833.

Königl. Preuß. Domainen - Amt.

Anzeigen.

Mittwoch, den 27. November erste musikalische Unterhaltung in der Ressource vom Fischerthor.

Fidelio von v. Beethoven.

Anfang 6½ Uhr. Das Comité.

Den verehrl. Mitgliedern der Ressource zum freundschaftlichen Verein wird hiemit ergebenst angezeigt, daß

Dienstag, den 26. November c.

das erste Concert und Tanzvergnügen stattfinden wird. Das Concert fängt um 6 Uhr an.

Die Comité.

Bei unserer Abreise nach Cöslin empfehlen wir uns unsern Freunden und Bekannten zum freundlichen Andenken.

Danzig, den 23. November 1833.

Der Wegebaumeister Zernecke und Frau.

Nachdem das Haus in der Brodbänkengasse sub № 695. jetzt neu ausgebaut, und von dem Hause in dem alten Roß sub № 44. ganz abgeschieden worden ist, so daß beide Häuser jetzt besonders bewohnt werden können, so werden selbige hiemit zur Vermiethung ausgeboten. Es sind in beiden Häusern eine hinreichende Anzahl guter Stuben, nebst allen zur Bewohnung nöthigen Bequemlichkeiten, und ist über die diesfälligen Bedingungen in der Hundegasse sub № 252 zu unterhandeln. Danzig, den 21. November 1833.

Freitag, den 22. d. M. ist bei Hr. Loß am hohen Thore, zwischen 5 und 6 Uhr Abends, ein Sack von einem Wagen gestohlen worden, worin sich folgende Sachen befanden: 1 Striegel, 1 Kartätsche, ½ ℔ Ostende-Canaster, 1 ℔ Paruckentaback, ½ ℔ Maryländer; der Sack war von Drillig und mit BOELKAU gezeichnet. Sollten diese Sachen sich auf irgend eine Weise vorfinden, so wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Loß am hohen Thor einzureichen.

V e r m i e t h u n g e n.

Langgarten № 182. ist eine Wohnung von 3 freundlichen Zimmern nebst Küche, Kammern und Boden, mit eigener Thür, eingetretener Umstände wegen von Ostern ab billig zu vermiethen.

Töpfergasse № 16. ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

Das Haus Hintergasse № 232. ist sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Näheres Hundegasse № 239.

Der Stall an der Reitbahn № 39. ist von Ostern k. J. ab zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen ebendaselbst № 42.

In dem Hause Wollwebergasse № 1986. ist von Ostern k. J. eine Wohngelegenheit, bestehend aus 7 Zimmern, eigener Küche, Boden, Keller und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in demselben Hause bei

Fr. Wüst.

Ein Fortepiano von vorzüglich gutem Ton ist zu vermiethen Tischlergasse № 572.

Auction.

Montag, den 25. November 1833 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf Verfügung Es. Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegiums im Speicher „der weiße Engel“ von der Kuhbrücke kommend rechter Hand der erste am Wasser, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa 5½ Last beschädigten Roggen, a 60 Scheffel die Last, völlig versteuert.

Milinowski & Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

So eben erhaltene ausgezeichnet schöne **ächte Havanna-Cigarren** empfehlen zu billigen Preisen

Fr. Wüst & Co.,
Wollwebergasse № 1986.

Es sind 2 kupferne Blasen nebst dazu gehörigen Schlangen und Helmen zu verkaufen und es ist darüber im Hause Hundegasse № 252. zu unterhandeln.

Hanfsaat, diesjährig und von sehr guter Qualität, wird Milchkannengasse im rothen Kreuz-Speicher billigst verkauft.

Mit den besten weißen und schwersten Tafel-Wachslichten 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16 aufs ℔, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kinder- und Handlaternen-Lichten 30 bis 60 aufs ℔, engl. Spermacetti-Lichten oder Wallrathslichten, 4, 5, 6 und 8 aufs ℔, fremden Stearin-Lichten 6 und 8 aufs ℔, weißen Wachsplatirten Patentlichten 6 und 8 aufs ℔, weißen mit Gold bemahlten Präsent-Tafel-Wachslichten, weißen und gelben Wachsstöcken, weißen mit Blumen und Devisen fein bemalten Wachsstöcken, weißen Scheibenwachs, gelben Kron-Wachs und fremden feinem raffinirten Rüböhl empfiehlt sich zu billigen Preisen

Jantzen,
Gerbergasse № 63.

Fertige Damen-Mäntel in den neuesten Façons gingen so eben ein und offerirt **äußerst billig**

F. L. Fischel, Langgasse № 410.

Moderne wollene Kleiderzeuge,

als 8/4 feine französische Merinos in den brillantesten Farben, glatte und bedruckte Thibets in der feinsten Qualität, gestreifte und lithographirte Bombasins, feine schmale Merinos, amberirte und karirte Wollenzeuge in den neuesten Mustern empfiehlt zu billigen Preisen

F. L. Fischel.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zum Nachlasse des Schulzen Friedrich Hever gehörige, in dem Höheschen Dorfe Ohra unter der Haus-№ 219. und № 22. des Hyp.-Buchs verzeichnete Rustical-Erbpachts-Grundstück, welches in einem Wohn- und Stall-Gebäude und 1¼ Morgen culm. Garten-Land bestehet, soll auf den Antrag der Köhn von Jaskischen Erben im Wege der nothwendigen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 301 Rthl. 7 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 9. October c.)
„ 9. November c.) Vormittags um 11 Uhr,
„ 9. December c.)

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Barendt in dem Grundstücke zu Ohra angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, gegen baare Erlegung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist bei dem Auctionator Hrn. Barendt einzusehen.

Danzig, den 23. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem hiesigen Tuchmacher-Gewerk zugehörige, zu erbpachtlichen Rechten verliehene, vor dem hohen Thore bei der Kunst sub Servis-№ 476. und № 43. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einer in Fachwerk erbauten, einer Etage hohen Walkmühle, mit den dazu gehörigen 2 Wohnungen bestehet, soll in nothwendiger Subhastation, nachdem es auf die Summe von 1225 Rthl. Pr.Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 17. December c.

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Hiebei wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstück ein jährlicher Canon von 66 Rthl. 20 Sgr. zur hiesigen Kämmerei-Kasse entrichtet werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 27. September 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zum Schlotteschen Nachlasse gehörige, in der Schwalbengasse sub Servis-№ 553. u. № 7. des Hypothekenbuchs gelegene auf 113 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hof und Gartenplatze bestehet, soll durch Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf den 17. December c.

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Hrn. Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar ausgezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen. Danzig, den 1. October 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Erben des verstorbenen Zeugmachergesellen Benjamin Behrendt zugehörige, auf Mattenbuden sub Servis-№ 278. und № 33. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, Seitengebäude, 2 Hofgebäuden, 2 Holzställen und einem Hofraume bestehet, soll in nothwendiger Subhastation nachdem es auf die Summe 554 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, gegen baare Zahlung verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Lizitations-Termin auf

den 17. Dezember c.

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen. Danzig, den 4. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Erben der Christian und Anna Regina Jacobischen Eheleute gehörige sub Litt. A. XI. 121. hieselbst in der Angerstraße belegene, auf 392 Rthl. 15 Sgr. 4 ₰ gerichtlich abgeschätzte Grundstück Behufs der Auseinandersetzung der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 16. December c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Hrn. Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 17. September 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
Nro. 276 Montag, den 25. November 1833.

Edictal-Citationen.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle unbekannte Real-Prätendenten der in der unten beigefügten Nachweisung bezeichneten, ganz oder zum Theil zur Fortifikation eingezogenen und an den Königl. Militair-Fiskus abgetretenen Grundstücke hiemit aufgefordert, in dem vor unserm Deputirten Herrn Kammergerichts-Assessor Barnheim auf

den 16. December c. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche an diese Grundstücke anzumelden und zu begründen; widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen, auf welchem Grunde sie auch beruhen mögen, präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Danzig, den 26. July 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Tabellarische Uebersicht

derjenigen Grundstücke, welche entweder gänzlich oder einem Theile nach zu den Festungswerken eingezogen worden sind.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypot.-Nro.	deren Erbbuchsche Bezeichnung.	deren Serv. d. fon-tig. Polig.-Nr	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung
	I. Zu den Schanzen vor dem Langgarter Thore.								
1	Albertine Adelgunde verw. D.Med. Kohl geb. Kleinkert	Kneipab	1	—	1 $\frac{43}{44}$	—	45	—	17. März u. 15 Apr. 1825
2	Schiffszimmerg. Ephraim Ehlert Eheleute	—	2	—	160	—	44	—	17ten July 1824
3	Geschwister Spohn (später Kornmesser Johann Beil)	—	3	—	157	—	97	—	23. Januar 1827
4	Häker Cornelius Schulzschen Erben	—	4	—	142	—	47	—	18 Juli u. 13 Sept. 1825
5	Schiffszimmergesell Abraham Heinrichsche Eheleute (jetzt Holzkapitain Martin Subjetzki)	—	5	—	178	—	56	—	19. März 1825.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschauzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypot.-Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	deren Serv. od. sonstig. Polizei-Nr	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	[]R	[]F	Zeit der geschehenen Abtretung
6	Wittwe Florentine Schoopenhauersche Erben (jetzt Wittwe Christian Schoopenhauer)	Kneipab.	8	—	175	—	52	—	22. Januar 1825.
7	Wittwe Anna Elisabeth Beilsche Erben	—	11	—	152	—	31	—	12. Novemb. 1825 und 3. Janu. 1826.
8	Kornkapitain Johann Jakob Marczewski (jetzt Kuhhalter Carl Friedrich Lickfett)	—	12	—	1 65/66	—	150	—	28ten Juny 1826.
9	Schiffszimmergesell Jacob Petersche Eheleute (jetzt Schiffszimmergesell George Peters	—	13	—	161	—	38	—	27ten August 1824.
10	Schiffszimmergesell Cornelius Schulzsche Eheleute	—	15	—	147	—	14	—	22. Januar 1825.
11	Das Reifschläger Gewerk (im H. B. seit 1802 noch auf den Namen der Kaufmann Sal. Neumannschen Eheleute verschrieben)	—	17	—	1	-	34	—	12ten März 1825.
12	Wittwe Maria Claassen geb. Atzinger (jetzt Schiffszimmerg. George Heinrichs	—	18	—	171	—	51	—	5ten May 1826.
13	Reifschlägermeister Joh. Gottl. Claassensche Ehel.	—	22	—	—	—	69	—	28. Jan. und 11. Ap. 1825
14	Schiffer George Andreassche Eheleute	—	—	P. 95	146	—	21	—	15ten April 1825.
15	Viehhändler Mathias Rathkesche Eheleute	—	24	—	—	—	35	—	7. März u. 7. Juny 1825.
16	Maurergesell Gottfried Ewald Halfpap	—	25	—	159	—	37	219	22. Januar 1825.
17	Brauer Friedrich Jacob Stolle (jetzt Bürger Johann Koep.)	—	28	—	174	—	83	—	11. Februar 1825.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke	deren Hypoth. Nro.	deren Erbbuchsche Bezeichnung.	deren Serv. od. sonstige Holz. Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts. M.	□R.	□F.	Zeit der geschehenen Abtretung.
18	Bordingsschiffer Johann Ewelsche Eheleute (jetzt Anna Catharina Weiß verehel. Michael König)	Kneipab.	29	—	—	—	43	—	20ten April 1825.
19	Schiffszimmergesell Abraham Heinrichschen Eheleute (jetzt Wittwe Susanna Elisabeth Heintze.)	—	30	—	—	—	42	—	2. May 1825.
20	Elis. abgeschied. Schmidt zuerst verehelichte Lappnau geb. Dettloff (jetzt Kuhhalter Benj. August Walther)	—	33	—	158	—	72	—	14ten März 1825.
21	Karpfenseigner Andreas Schrammsche Ehel. (jetzt Schiffszimmergesell Cornelius Schulz)	—	34	—	162	—	43	—	12. Februar 1825.
22	Brauer Friedrich Jacob Stolle (jetzt H. C. Martin Sabietzki)	— (Kriesel)	35	—	14	2	127	—	22. October 1824.
23	Kuhhalter Johann Thimm	—	37	—	173	—	67	—	14. Jan. 1825
24	Mathias Poltziensche Eheleute (jetzt Hauszimmergesell Jacob Wilh. Voigtsche Eheleute)	—	39	—	169	—	63	—	22ten März 1824.
25	Wittwe Eleonora Mierau geb. Schlicht (jetzt Eleonore verehel. Turkowski)	—	42	—	170	—	49	—	18 Feb. u. 18. Sept. 1825.
26	a, Michael Wilhelmsche Erben	—	—	P. 90	153 bis	—	134	157	18ten Juny 1828.
	b, das Stadt-Lazareth.		—	97 u. 98	156	—	39	48	dito
27	Peter Beilsche Erben	—	—	P. 95	150	2	18	—	12 Nov. 1823
28	Eigner Michael Görgens und dessen Kinder	—	—	Pag. 109	149	—	32	—	13. Jan 1826
29	die Stadt Commune	— die sogenannte Glashütte	—	—	No. 33. der Entschädigungsliste	7	98	—	22. Nov. 1825

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypoth. Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	deren Serv. od. sonstige Polizei-Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M.	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung
30	Die Stadt Commune.	am Kneibabschen Thor (bisher uneingetragenes Bruchland)	—	—	—	4	—	—	29. September 1827.
31	Stadt Chirurgius Johann Gottfried Kreutzersche Eheleute (früher Wundarzt George Albrecht Birnbaum	Kneipab	43	—	168	—	51	—	9. Febr. 1825 und 19. October ejusd.
32	Kuhhalter Meseksche Erben (später Geschwister Johan Jacob und Susanna Catharina Meseck)	Vor dem Werderschen Thore	15	—	3 u. 4	3	95	—	29. Jan. u 2. Nov. 1825.
33	Die Stadt Commune	— (der sogenannte Schleusenhof zu Krirsel)	26	—	—	7	161	—	21. November 1827.
34	Einsaaße Daniel Burcke	am Nehrungschen Wege	—	Fol. 102	1 u. 2	1	109	—	15. Januar 1825.
35	Schiffszimmergesell Christian Speckmannsche Erben	—	4	—	148	—	15	-	28. März 15. Juny u. 23. Sept. 1825.
36	Geh. Commerzien = Rath Joh. Simpsonsche Erben	—	11	—	—	-	51	—	11. October 1824.
37	Salz Kapitain Martin Störmersche Erben	Kneipab	—	pag. 103	167	—	42	—	4. April 1825
	II. Zu den äussern Werken des Bischofs = Berges:								
38	Stadt-Rath David Weichbrodsche Erben (später Holzkapitain Jeschke)	Vor dem Legen Thore	4	—	—	—	93	—	23. August 1825 1. Dez. 1827 u. 28. Jan. 1828.
39	Andreas Jacob Bartschsche Eheleute	Petershagen ausser Thores	—	pag. 138	1289	—	8	—	15ten July 1822.
40	Anne Marie verwittwete Körner geb. Orlowska	Petershagen an der Tromë	—	pg. C 144	— 1290	—	9	—	5. März 1823
41	Maria Dorothea verwittwete Bäckermeister Rogatz geborne John	II. Neugarten	11	—	—	—	28	—	21sten July 1826.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	Hypoth. Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	Serv. od. sonstige Polizei Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts. M.	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
42	Die Stadt Commune	II Neugarten	—	P. 18	604	—	21	—	20. July 1823
43	Kaufmann Michael Gerhard Behrendschen Erben	—	54	—	605 u. 606	—	38	—	9 Octob. 1822 und 20. Febr. 1826.
44	Wittwe Anna Maria Berksche Erben (früher Joh. Carl Berk)	— (im Schottischen Gange.	—	pag. 162	617	—	2	—	29. July und 16. Septemb. 1822.
45	Viktualienhändler Christian George Sahmlandsche Eheleute und Handlungsdiener Aug. Jacob Schwarz	—	—	—	618	—	2	—	27. September 1822.
46	Die Stadt Commune	—	—	—	704a	—	17	196	5. November 1825.
47	Eigenthümer Diedrichsche Erben (erbbuchl. seit 1774 Isaac Diedrich, Jacob Diedrich, Anna Maria verehel. Krätzer u. Geschw. Gabriel, Benj. u. Adelg. Zander in communione)	— (Ober-Schlathal)	—	pag. 173	704b	—	68	—	16ten März 1826.
48	Juliane verwittwete Kaufmann Zander geb. Löfaß u. deren minorennen Kinder	Stolzenberg	—	—	92 u. 93	—	15	—	10. December 1823.
49	Steuermann Peter Schneidersche Eheleute	—	—	—	94	—	2	—	24ten August 1822.
50	Dorothea verwitt. Kriegs-Räthin Kuhr geb. Scholl und deren Kinder	—	—	—	95	—	3	—	20. July 1825
51	Die 8 Geschwister Leupold	—	—	—	125	—	6	—	15. October 1823
52	Zeugmachermeister Ephraim Broeskische Erben	—	—	—	128	—	28	—	30. Jan. 1824
53	Parchentmacher-Meister Joh. George Feistsche Eheleute	—	—	—	129	—	20	—	17. Novemb. 1823.
54	Korncapitain Joh. Jacob Warczewsky	—	—	—	130	—	14	—	19ten März 1824.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiscus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypothek-Nr.	Erbbuchliche Bezeichnung.	Serv. o. sonstige Pos.-Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
55	Geschwister Reich	Stolzenberg	—	—	131 und 132	—	21	—	2. Sept. 1822 14. März, 10. Juny und 26. July 1823.
56	Bäckermeister David Peterschen	—	—	—	133	—	42	—	17. Jan. 1825
57	Catharina Gertrude verehlichte Gerbermeister Nasedy, verwittw. gewesene Masurziewicz geb. Knoof und Maurerweister Masurkiewiczsche Minorennen	—	—	—	134	—	50	—	30. October 1822.
58	Christian Grohmannsche Erben	—	—	—	135	—	15	—	27ten August 1823.
59	Geschwister Catharina Elisabeth verehl. Johanzen u. Constantia Adelg. Kroß	—	—	—	136	—	28	—	5. März 1823
60	Brauer Michael Sperlingsche Erben	—	—	—	138	—	42	—	15. Septemb. 1823.
61	Anna verwitwete Bäckermeister Schulz geb. Tiessen und deren Kinder	—	—	—	139	—	41	—	9. May 1826 u. 13. Januar 1827.
62	Accise-Inspector Johann Friedrich Lamle	—	—	—	194 210 u. 211	—	67	—	31ten August 1822.
63	Stadt-Kämmerer Berkiensche Erben	—	—	—	195 und 196	—	36	—	8. July u. 22. Novem. 1825 und 11. Jan. 1826.
64	Gottlieb Grützmacher Erben (später Bäckermeister Carl Daniel Troch)	—	—	—	198	—	24	—	3. Juny 1823
65	Wittwe Catharina Kaufmann geb. Misolff und die 3 Geschwister Kauffmann	—	—	—	199	—	80	—	14. Febr. und 28. Aug. 1823 und 29. Juny 1824.
66	Wittwe Dorothea Maria v. Bandemersche Erben	—	—	—	197	—	24	—	15. Nov. u. 13. Decemb. 1825

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der Erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypothe. Nr.	Erbbuchliche Bezeichnung	Serv. o. sonstige Poliz. Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts. M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung
67	Wittwe Mariana Lorkowska geb. Hildebrandt und deren Kinder	Stolzenberg	—	—	137 200 u 201	—	120	—	10. Nov. 1829 13. u. 27. Jan. 1830.
68	Scharfrichter Paul Scheswersche Eheleute	—	—	—	202 203 u 203½	—	128	—	28. Septemb. 1822.
69	Der Minorenn Heinrich Wilhelm Hommel	—	—	—	204	—	28	—	27. July 1830
70	Töpfermeister Joseph Ferdinand Grünwaldsche Eheleute	—	—	—	205	—	63	—	4. September 1822.
71	Die durch den Justitz Commissarius Stahl vertretene unbekannten Eigenthümer	—	—	—	206 und 207	—	40	—	17. October 1823.
72	Die unbekannten Erben des Michael Grumkolsky (vertreten durch den Justitz Commmissarius Groddeck	—	—	—	208	—	23	—	26. Mai 1823
73	Musikus Anton Kauffmann und dessen beide Geschwister	—	—	—	209	—	12	—	8. Juny 1826 u. 21. August ejusdem.
74	Festungs Bauschreiber Jacob August Daniel Kluwesche Concurs Masse	—	—	—	213 und 214	—	57	—	13. Februar 1826.
75	Die unbekannten Erben der Andreas Foßschen Eheleute (vertreten durch den J. C. Martens	—	—	—	215	—	62	—	9. July 1823
76	Wittwe Johanna Czeczerska geb. Hahn und die Erben ihres verstorbenen Ehemannes Martin Czeczersky	—	—	—	216	—	49	—	4. Aug. u. 24. October 1824 und 6. April 1827.
77	Töpfermeister Joseph Ferdinand Grünwaldsche Eheleute	—	—	—	217 bis 219	—	72	—	4. September 1822.
78	Gärtner Dercksche Erbinteressenten	—	—	—	220 221	—	35	—	26. Aug. und 22. Septemb. 1822.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschauzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke	deren Hypot. Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	deren Serv. o. sonstige Polizei-Nr	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
79	Viehhändl. Jacob Drewssche Eheleute	Stolzenberg	—	—	222	—	15	—	6. Febr. 1826.
80	Wittwe Helena Catharina Sergull geb. Kaminska	—	—	—	223	-	13	-	21. Juni 1831
81	Arbeitsmann Franz Ornowskische Eheleute	—	—	—	224 und 237	-	27	-	18. October 1822 und 20. Februar 1823
82	Maurergeselle Joseph Wrosch und die übrigen Eigenthümer Wroschschen Erbinteressenten	—	—	—	225		11	—	25ten October 1822 und 25. Februar 1823
83	Dieselben	—	—	—	226	—	7	-	15. Dec. 1824 5. und 23. Februar 1825.
84	Böttcherm. Daniel Boldt	—	-	—	227	—	7	-	7. Sept. 1822
85	Die Eigenthümer Hintzschen unbekannten Erben (vertreten durch den J. C. Sommerfeldt)	—	—	—	229	-	4½	—	29. July 1825
86	Anna Maria verehel. Hans Simon Boschke geb. Dombrowska zuerst verehelichte Schipski u. Töpfermeister Schipskischen Minorennen	—	—	—	230	—	3	—	11ten März 1823.
87	Nagelschmidt Johann Makukowski	—	—	—	231 u 232	—	2	—	11. October 1822.
88	Oekonom Jacob Denckschen Erben	—	—	—	234 und 319	—	8	—	20. July 29. Sept. und 13. Decber. 1824, 25. Februar 5. April 23 Jun. und 1. Novbr. 1825.
89	Grundgräber Franz Marohn u. dessen Geschwister	—	—	—	235	—	11	—	29. July 1822

Zweite Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 276 Montag, den 25. November 1833.

Edictal-Citationen.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle unbekannte Real-Prätendenten der in der unten beigefügten Nachweisung bezeichneten, ganz oder zum Theil zur Fortifikation eingezogenen und an den Königl. Militair-Fiskus abgetretenen Grundstücke hiemit aufgefordert, in dem vor unserm Deputirten Herrn Kammergerichts-Assessor Barnheim auf

den 16. December c. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche an diese Grundstücke anzumelden und zu begründen; widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen, auf welchem Grunde sie auch beruhen mögen, präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Danzig, den 26. July 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Tabellarische-Uebersicht

derjenigen Grundstücke, welche entweder gänzlich oder einem Theile nach zu den Festungswerken eingezogen worden sind.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypot.-Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	deren Serv. d. sonstig. Poliz. Nr	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung
	I. Zu den Schanzen vor dem Langgarter Thore.								
1	Albertine Adelgunde verw. D. Med. Kohl geb. Kleinkert	Kneipab	1	—	1 43/44	—	45	—	17. März u. 15 Apr. 1825
2	Schiffszimmerg. Ephraim Ehlert Eheleute	—	2	—	160	—	44	—	17ten July 1824
3	Geschwister Spohn (später Kornmesser Johann Beil)	—	3	—	157	—	97	—	23. Januar 1827
4	Häker Cornelius Schulzschen Erben	—	4	—	142	—	47	—	18 Juli u. 13 Sept. 1825
5	Schiffszimmergesell Abraham Heinrichsche Eheleute (jetzt Holzkapitain Martin Subjetzki)	—	5	—	178	—	56	—	19. März 1825.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschatzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypot.-Nro.	deren Erbbuchsche Bezeichnung.	deren Serv. od. sonstig. Polliz.-Nr	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung
6	Wittwe Florentine Schoopenhauersche Erben (jetzt Wittwe Christian Schoopenhauer)	Kneipab.	8	—	175	—	52	—	22. Januar 1825.
7	Wittwe Anna Elisabeth Beilsche Erben	—	11	—	152	—	51	—	12. Novemb. 1825 und 3. Janu. 1826.
8	Kornkapitain Johann Jakob Marczewski (jetzt Kuhhalter Carl Friedrich Lickfett)	—	12	—	$1\frac{65}{66}$	—	150	—	28ten Juny 1826.
9	Schiffszimmergesell Jacob Petersche Eheleute (jetzt Schiffszimmergesell George Peters	—	13	—	161	—	38	—	27ten August 1824.
10	Schiffszimmergesell Cornelius Schulzsche Eheleute	—	15	—	147	—	14	—	22. Januar 1825.
11	Das Reifschläger Gewerk (im H. B. seit 1802 noch auf den Namen der Kaufmann Sal. Neumannschen Eheleute verschrieben)	—	17	—	1	—	34	—	12ten März 1825.
12	Wittwe Maria Claassen geb. Atzinger (jetzt Schiffszimmerg. George Heinrichs	—	18	—	171	—	51	—	5ten May 1826.
13	Reifschlägermeister Joh. Gottl. Claassensche Ehel.	—	22	—	—	—	69	—	23. Jan. und 11. Ap. 1825
14	Schiffer George Andreassche Eheleute	—	—	P. 95	146	—	21	—	15ten April 1825.
15	Viehhändler Mathias Rathkesche Eheleute	—	24	—	—	—	35	—	7. März u. 7. Juny 1825.
16	Maurergesell Gottfried Ewald Halfpap	—	25	—	159	—	37	219	22. Januar 1825.
17	Brauer Friedrich Jacob Stolle (jetzt Bürger Johann Koep.)	—	28	—	174	—	83	—	11. Februar 1825.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke	deren Hypoth. Nro.	Erbbuchliche Bezeichnung.	Serv. od. sonstige Possess. Nr	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts. M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
18	Bordingsschiffer Johann Ewelsche Eheleute (jetzt Anna Catharina Weiß verehel. Michael König)	Kneipab.	29	—	—	—	43	—	20ten April 1825.
19	Schiffszimmergesell Abraham Heinrichschen Eheleute (jetzt Wittwe Susanna Elisabeth Heintze.)	—	30	—	—	—	42	—	2. May 1825.
20	Elis. abgeschied. Schmidt zuerst verehelichte Lappnau geb. Dettloff (jetzt Kuhhalter Benj. August Walther)	—	33	—	158	—	72	—	14ten März 1825.
21	Karpfenseigner Andreas Schrammsche Ehel. (jetzt Schiffszimmergesell Cornelius Schulz)	—	34	—	162	—	43	—	12. Februar 1825.
22	Brauer Friedrich Jacob Stolle (jetzt H. C. Martin Sabjetzki)	— (Kriesel)	35	—	14	2	127	—	22. October 1824.
23	Kuhhalter Johann Thimm	—	37	—	173	—	67	—	14. Jan. 1825
24	Mathias Poltziensche Eheleute (jetzt Hauszimmergesell Jacob Wilh. Voigtsche Eheleute)	—	39	—	169	—	63	—	22ten März 1824.
25	Wittwe Eleonora Mierau geb. Schlicht (jetzt Eleonore verehel. Turkowski)	—	42	—	170	—	49	—	18 Feb. u. 18. Sept. 1825.
26	a, Michael Wilhelmsche Erben	—	—	P. 90	153 bis	—	134	157	18ten Juny 1828.
	b, das Stadt-Lazareth.		—	97 u. 98	156	—	39	48	dito
27	Peter Beilsche Erben	—	—	P. 95	150	2	18	—	12 Nov. 1823
28	Eigner Michael Görgens und dessen Kinder	—	—	Pag. 109	149	—	32	—	13. Jan 1826
29	die Stadt Commune	— die sogenannte Glashütte	—	—	No. 33. der Entschädigungs-Liste	7	98	—	22. Nov. 1825

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypoth. Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	deren Serv. od. sonstige Polizei-Nr	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung
30	Die Stadt Commune.	am Kneibabschen Thor (bisher uneingetragenes Bruchland)	—	—	—	4	—	—	29. September 1827.
31	Stadt Chirurgus Johann Gottfried Kreutzersche Eheleute (früher Wundarzt George Albrecht Birnbaum	Kneipab	43	—	168	—	51	—	9. Febr. 1825 und 19. October ejusd.
32	Kuhhalter Meseksche Erben (später Geschwister Johan Jacob und Susanna Catharina Meseck)	Vor dem Werderschen Thore	15	—	3 u. 4	3	95	—	29. Jan. u. 2. Nov. 1825.
33	Die Stadt Commune	— (der sogenannte Schleusenhof zu Kriesel)	26	—	—	7	161	—	21. November 1827.
34	Einsaaße Daniel Burcke	am Nehrungschen Wege	—	Fol. 102	1 u. 2	1	109	—	15. Januar 1825.
35	Schiffszimmergesell Christian Speckmannsche Erben	—	4	—	148	—	15	—	28. März 15. Juny u. 23. Sept. 1825.
36	Geh. Commerzien-Rath Joh. Simpsonsche Erben	—	11	—	—	—	51	—	11. October 1824.
37	Salz Kapitain Martin Störmersche Erben	Kneipab	—	pag. 103	167	—	42	—	4. April 1825
	II. Zu den äussern Werken des Bischofs-Berges:								
38	Stadt-Rath David Weichbrodsche Erben (später Holzkapitain Jeschke)	Vor dem Legen Thore	4	—	—	—	93	—	23. August 1825 1. Dez. 1827 u. 28. Jan. 1828.
39	Andreas Jacob Bartschsche Eheleute	Petershagen ausser Thores	—	pag. 138	1289	—	8	—	15ten July 1822.
40	Anne Marie verwittwete Körner geb. Orlowska	Petershagen an der Trome	—	pg. C 144	— 1290	—	9	—	5. März 1823
41	Maria Dorothea verwittwete Bäckermeister Rogatz geborne John	II. Neugarten	11	—	—	—	28	—	21sten July 1826.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypoth. Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	deren Serv. od. sonstige Polis. Nr	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts. M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
42	Die Stadt Commune	II Neugarten	—	P. 18	604	—	21	—	20. July 1823
43	Kaufmann Michael Gerhard Behrendschen Erben	—	54	—	605 u. 606	—	38	—	9 Octob. 1822 und 20. Febr. 1826.
44	Wittwe Anna Maria Berksche Erben (früher Joh. Carl Berk)	— (im Schottischen Gange.	—	pag. 162	617	—	2	—	29. July und 16. Septemb. 1822.
45	Viktualienhändler Christian George Sahmlandsche Eheleute und Handlungsdiener Aug. Jacob Schwarz	—	—	—	618	—	2	—	27. September 1822.
46	Die Stadt Commune	—	—	—	704a	—	17	196	5. November 1825.
47	Eigenthümer Diedrichsche Erben (erbbuchl. seit 1774 Isaac Diedrich, Jacob Diedrich, Anna Maria verehel. Krätzer u. Geschw. Gabriel, Benj. u. Adelg. Zander in communione)	— (Ober-Schlathal)	—	pag. 173	704b	—	68	—	16ten März 1826.
48	Juliane verwittwete Kaufmann Zander geb. Löfaß u. deren minorennen Kinder	Stolzenberg	—	—	92 u. 93	—	15	—	10. December 1823.
49	Steuermann Peter Schneidersche Eheleute	—	—	—	94	—	2	—	24ten August 1822.
50	Dorothea verwittw. Kriegs-Räthin Kuhr geb. Scholl und deren Kinder	—	—	—	95	—	3	—	20. July 1825
51	Die 8 Geschwister Leupold	—	—	—	125	—	6	—	15. October 1823
52	Zeugmachermeister Ephraim Broeskische Erben	—	—	—	128	—	28	—	30. Jan. 1824
53	Parchentmacher-Meister Joh. George Feistsche Eheleute	—	—	—	129	—	20	—	17. Novemb. 1823.
54	Korncapitain Joh. Jacob Marczewsky	—	—	—	130	—	14	—	19ten März 1824.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiscus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypothek.-Nr.	Erbbuchliche Bezeichnung.	Serv. o. sonstige Pol.-Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
55	Geschwister Reich	Stolzenberg	—	—	131 und 132	—	21	—	2. Sept. 1822 14. März, 10. Juny und 26. July 1823.
56	Bäckermeister David Peterschen	—	—	—	133	—	42	—	17. Jan. 1825
57	Catharina Gertrude verehlichte Gerbermeister Nasedy, verwittw. gewesene Masurziewicz geb. Knoof und Maurermeister Masurkiewiczsche Minorennen	—	—	—	134	—	50	—	30. October 1822.
58	Christian Grohmannsche Erben	—	—	—	135	—	15	—	27ten August 1823.
59	Geschwister Catharina Elisabeth verehl. Johanzen u. Constantia Adelg. Kroß	—	—	—	136	—	28	—	5. März 1823
60	Brauer Michael Sperlingsche Erben	—	—	—	138	—	42	—	15. Septemb. 1823.
61	Anna verwitwete Bäckermeister Schulz geb. Tiessen und deren Kinder	—	—	—	139	—	41	—	9. May 1826 u. 13. Januar 1827.
62	Accise-Inspector Johann Friedrich Lamle	—	—	—	194 210 u. 211	—	67	—	31ten August 1822.
63	Stadt-Kämmerer Berkiensche Erben	—	—	—	195 und 196	—	36	—	8. July u. 22. Novem. 1825 und 11. Jan. 1826.
64	Gottlieb Grützmacher Erben (später Bäckermeister Carl Daniel Troch)	—	—	—	198	—	24	—	3. Juny 1823
65	Wittwe Catharina Kaufmann geb. Misolff und die 3 Geschwister Kauffmann	—	—	—	199	—	80	—	14. Febr. und 28. Aug. 1823 und 29. Juny 1824.
66	Wittwe Dorothea Maria v. Bandemersche Erben	—	—	—	197	—	24	—	15. Nov. u. 13. Decemb. 1825

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der Erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypothe. Nr.	Erbbuchliche Bezeichnung	Serv. o. sonstige Poss. N.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts. M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung
67	Wittwe Mariana Lorkowska geb. Hildebrandt und deren Kinder	Stolzenberg	—	—	137 200 u 201	—	120	—	10. Nov. 1829 13. u. 27. Jan. 1830.
68	Scharfrichter Paul Scheswersche Eheleute	—	—	—	202 203 u 203½	—	128	—	28. Septemb. 1822.
69	Der Minorenn Heinrich Wilhelm Hommel	—	—	—	204	—	28	—	27. July 1830
70	Töpfermeister Joseph Ferdinand Grünwaldsche Eheleute	—	—	—	205	—	63	—	4. September 1822.
71	Die durch den Justitz Commissarius Stahl vertretene unbekannten Eigenthümer	—	—	—	206 und 207	—	40	—	17. October 1823.
72	Die unbekannten Erben des Michael Grumkolsky (vertreten durch den Justitz Commmissarius Groddeck	—	—	—	208	—	23	—	26. Mai 1825
73	Musikus Anton Kauffmann und dessen beide Geschwister	—	—	—	209	—	12	—	8. Juny 1826 u. 21. August ejusdem.
74	Festungs Bauschreiber Jacob August Daniel Kluwesche Concurs Masse	—	—	—	213 und 214	—	57	—	13. Februar 1826.
75	Die unbekannten Erben der Andreas Foßschen Eheleute (vertreten durch den J. C. Martens	—	—	—	215	—	62	—	9. July 1823
76	Wittwe Johanna Czeczerska geb. Hahn und die Erben ihres verstorbenen Ehemannes Martin Czeczersky	—	—	—	216	—	49	—	4. Aug. u. 24. October 1824 und 6. April 1827.
77	Töpfermeister Joseph Ferdinand Grünwaldsche Eheleute	—	—	—	217 bis 219	—	72	—	4. September 1822.
78	Gärtner Dercksche Erbinteressenten	—	—	—	220 221	—	35	—	26. Aug. und 22. Septemb. 1822.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke	deren Hypot. Nro.	Erbbuchliche Bezeichnung.	Serv. d. sonstige Posit. Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
79	Viehhändl. Jacob Drewssche Eheleute	Stolzenberg	—	—	222	—	15	—	6. Febr. 1826.
80	Wittwe Helena Catharina Gergull geb. Kaminska	—	—	—	223		13	—	21. Juni 1831
81	Arbeitsmann Franz Ornowskische Eheleute	—	—	—	224 und 237	—	27	—	18. October 1822 und 20. Februar 1823
82	Maurergeselle Joseph Wrosch und die übrigen Eigenthümer Wroschschen Erbinteressenten	—	—	—	225		11	—	25ten October 1822 und 25. Februar 1823
83	Dieselben	—	—	—	226	—	7	—	15. Dec. 1824 5. und 23. Februar 1825.
84	Böttcherm. Daniel Boldt	—	-	—	227	—	7	—	7. Sept. 1822
85	Die Eigenthümer Hintzschen unbekannten Erben (vertreten durch den J. C. Sommerfeldt)	—	—	—	229	-	4½	—	29. July 1825
86	Anna Maria verehel. Hans Simon Boschke geb. Dombrowska zuerst verehelichte Schipski u. Töpfermeister Schipskischen Minorennen	—	—	—	230	—	3	—	11ten März 1823.
87	Nagelschmidt Johann Makukowski	—	—	—	231 u 232	—	2	—	11. October 1822.
88	Oekonom Jacob Denckscher Erben	—	—	—	234 und 319	—	8	—	20. July 29. Sept. und 13. Decber. 1824, 25. Februar 5. April 23 Jun. und 1. Novbr. 1825.
89	Grundgräber Franz Marohn u. dessen Geschwister	—	—	—	235	—	11	—	29. July 1822

Zweite Beilage.

Dritte Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 276. Montag, den 25. November 1833.

Eigenthum und Rub. III. 9583 Rthl. 10 Sgr. rückständige Kaufgelder auf das Grundstück Czatkau № 12. zur künftigen Eintragung notirt worden, nebst Hyp.-Attest darüber vom 30. März 1798.

5) Der gerichtlich-recognoscirte Kauf-Kontract vom 7. und 8. May 1798, aus welchem für die Elisabeth Dyckschen Erben 9125 Rthlr. rückständige Kaufgelder zu 3 pr. Cent zinsbar auf das Grundstück Czatkau № 12. zur künftigen Eintragung notirt worden, nebst Hyp.-Attest darüber vom 3. July 1798.

6) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Jacob Hübner und seiner Ehefrau Florentine geb. Lübenau vom 5. Februar 1811 über 1000 fl. D. C. oder 250 Rthlr. Pr. Cour. zu 5 pr. Cent zinsbar, für die Wittwe Eleonore Knop geb. Forst zu Langenau nebst Attest von demselben Tage, über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück zu Rosenberg № 11.

7) Die notarielle Obligation des Einsaassen Peter Ohl und seiner Ehefrau Christine geb. König vom 3. Juny 1823 über 2000 Rthl. zu 6 pr. Cent zinsbar, für die Wittwe du Bois geb. Lesse in Danzig nebst Eintragungs-Registratur und Hyp.-Recog.-Schein über die erfolgte Eintragung auf das Grundstück Rosenberg № 3.

8) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Einsaassen Peter Lange und seiner Ehefrau Christine geb. Pasewarck vom 11. November 1793 und 14. April 1794 über 200 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar für Peter Lange jun. nebst Attest vom 14. April 1794 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück zu Mahlin № 12.

9) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Einsaassen Johann Fortenbacher und seiner Ehefrau Anna Constantia geb. Weigle vom 1. und 7. März 1811 über 600 Rthlr. zu 5 pr. Cent zinsbar, für Michael Lehre nebst Hyp.-Attest über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück Gr. Suckczyn № 17.

10) Der Auseinandersetzungs-Rezeß vom 17. Februar 1798 zwischen dem Gottlieb Schwerdtfeger und seiner geschiedenen Ehefrau Anna Maria geb. Prang nebst Hyp.-Recog.-Schein von demselben Tage über die auf Grund jenes Rezesses in dem Hyp.-Buche des Erbpachts-Guts Owczarken Rub. III. loco 2. für den Gottlieb Schwerdtfeger eingetragene 833 Rthl. 10 Sgr.

11) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Stanislaus Nadolski vom 30. May 1805 über 100 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, für den Accise-Einnehmer Gauer nebst Hyp.-Schein vom 31. May 1805 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 101. (jetzt 96.)

12) Der gerichtliche Erbvergleich über den Nachlaß der Johanna Nadolska geb. Woiwodtka vom 23. August 1805 über 100 Rthl. mütterliches Erbtheil für Marianna Nadolska und 100 Rthl. für Veronica Nadolska nebst Eintragungs-Registratur und Hyp.-Schein vom 27. August 1805 über die erfolgte Notirung dieser Posten zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 101. (jetzt 96.)

13) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation der Wittwe Marianna Starzinska geb. Korallus, vom 9. April 1801 über 500 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, für den Accise-Aufseher Rottmann in Mewe auf das Grundstück hieselbst A. № 74. (jetzt 69.) zur Eintragung notirt.

14) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Carl Spendowski und seiner Ehefrau Regine geb. Huse vom 22. October und 20. November 1800 über 300 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, für Friedrich Fischersche Eheleute in Stenzice nebst Hyp.-Schein vom 20. November 1800 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Langenau № 14.

15) die gerichtliche Obligation der Mathias Luckowskischen Eheleute vom 31. May 1805 über 100 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, für den Accise-Einnehmer Gauer hieselbst nebst Hyp.-Attest vom 6. Juny 1805 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 100. (jetzt 95) und an folgende verloren gegangene, alle für das hiesige lutherische St. Georgen-Hospital ausgestellte Dokumente.

16) Die gerichtliche Obligation des Johann George Görtz vom 26. April 1773 über 400 fl. D. C. oder 100 Rthl. Pr. Cour. zu 6 pr. Cent zinsbar und

17) die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Johann George Görtz und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Neumann vom 31. May 1804 über 400 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar; beide nebst Hyp.-Recog.-Attest über die erfolgte Annotation dieser beiden Posten auf das Grundstück hieselbst Litt. A. № 114. (jetzt 110) vom 23. April 1805.

18) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Polizei-Bürgermeisters Carl Benjamin Kalau und seiner Ehefrau Anna Regina geb. Meck vom 21. Juny 1788 über 200 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest de eodem über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück Litt. A. № 96. (jetzt 91.)

19) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Polizei-Bürgermeisters Carl Benj. v. Kalau u. seiner Ehefrau Anna Regina geb. Meck vom 31. May und 3. Juny 1799 über 150 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest über die erfolgte Notirung zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 96. (jetzt 91.) Litt. B. № 9. und Litt. D. № 56.

20) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Polizei-Bürgermeisters Carl Benj. v. Kalau u. seiner Ehefrau Anna Regina geb. Meck vom 1. und 3. December 1799 über 200 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest de eodem über die erfolgte Notirung zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 96. (jetzt 91.) Litt. B. № 9. und Litt. D. № 56.

21) Die Obligation des Bürgers Gottlieb Siebig und seiner Ehefrau vom 30. May 1802 über 100 Rthlr zu 5 pr. Cent zinsbar, auf dem hiesigen Grundstücke Litt. A. № 155. (jetzt 150.) und dem Kuhstall und Garten vor dem Hohenthore, ex decreto vom 15. November 1802 zur Eintragung notirt.

22) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Bürger David Ludwig vom 1. May 1793 über 150 Rthlr zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest vom 6. May ejusd. über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf dem hiesigen Grundstücke № 214. (jetzt Litt. D. № 48.)

23) Die Obligation des Jacob Schwarz und seiner Ehefrau Concordia geb. Kolella vom 22. August 1785 über 200 Rthlr zu 5 pr. Cent zinsbar, zur Eintragung notirt auf dem hiesigen Grundstücke Litt. A. № 32. (jetzt 31.)

24) Der gerichtliche Adjudications-Bescheid vom 11. Juny 1750 aus welchem 50 fl. D. C. oder 12 Rthlr 15 Sgr. Pr. Cour. zu 6 pr. Cent zinsbar, auf das hiesige Grundstück Litt. A. № 138. (jetzt 134.) zur künftigen Eintragung notirt worden.

25) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Jacob Jonathan und Anna Maria Geschwister Schönhoff vom 1. April 1795 über 200 Rthlr zu 5 pr. Cent zinsbar, für den Kaufmann Johann Michael Lützner nebst Eintragungs-Registratur und Hyp.-Attest über die Notirung zur Eintragung dieser Post auf das Grundstück Litt. A. № 138. (jetzt 134.) und auf dem vor dem Hohenthore belegenen Stall und Garten, vom 9 April 1795 und die gerichtlich-recognoscirte Cession des Johann Michael Lützner und seiner Ehefrau Johanna Concordia geb. Boy vom 31. May 1798, durch welche obige Post dem St. Georgen-Hospitale cedirt ist, nebst Hyp.-Attest von demselben Tage über die erfolgte Subingrossation der 200 Rthlr für das Hospital.

26) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Christoph Frischmuth und dessen Ehegattin Anna Maria geb. Starck vom 9. November 1802 über 100 Rthlr zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest vom 18. November 1802 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das hiesige Grundstück Litt. A. № 5.

27) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation der Johann Neumannschen Eheleute vom 31. May 1800 über 250 Rthlr zu 5 pr. Cent zinsbar nebst Hyp.-Schein über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. B. № 33. vom 9. October 1800.

28) Die gerichtliche Obligation des Friedrich Krause vom 24. September 1773 über 200 Rthlr Pr. Cour. zu 6 pr. Cent zinsbar auf dem hiesigen Grundstücke Litt. A. № 11.

29) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation der Wittwe Catharina Elisabeth Jürgens geb. Piastowski vom 22. und 26. März 1798 über 40 Rthlr zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 12. und Litt. D. № 64. vom 21. May 1798.

30) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation der Wittwe Catharina Elisabeth Jürgens geb. Piastowski vom 30. May 1802 über 145 Rthlr 16 Sgr. 10 Pf.

zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 12. und Litt. D. № 64. vom 30. May 1802.

31) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Johann Gottlieb Nieß und seiner Ehefrau Anna geb. Vesper vom 31. May 1800 über 166 Rthl. 20 Sgr. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest vom 2. Juny 1800 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück hieselbst № 216. (jetzt Litt. D. № 47.)

32) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Bürgers Jacob Thimm und seiner Ehefrau Christine Elisabeth geb. Thiel vom 5. März 1805 über 500 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Recog.-Attest von demselben Tage über die erfolgte Annotirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. B. № 38. und auf die 45te halbe Säehufe Litt. B. № 45. a.

33) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Schmiedemeisters Abraham Rick und seiner Ehefrau Anna Regina geb. Jürgens vom 31. May 1803 über 450 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest vom 19. September 1803 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 141. (jetzt 136.)

34) Die Obligation des Großbürger Ephraim Julius Langwaldt vom 18. December 1773 über 100 Rthl. zu 6 pr. Cent zinsbar, auf dem Grundstücke hieselbst Litt. A. № 61. (jetzt 60.

35) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Stadtkämmerer Gottfried Siebrandt und seiner Ehefrau Johanna Friederike geb. Kayser vom 19. Januar 1797 über 600 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Recog.-Attest über die erfolgte Annotirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf dem Grundstücke Litt. A. № 61. (jetzt 60) vom 16. Februar 1797.

36) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Johann Görtz und seiner Ehefrau Anna Maria geb. Schröder vom 29. September 1777 über 375 Rthl. zu 6 pr. Cent zinsbar, auf Litt. A. № 76. (jetzt 71.) und Litt. B. № 31.

37) Die Obligation des Bürger Jacob Pfeiler und seiner Ehefrau Regina geb. Brenck vom 30. May 1792 über 100 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.-Attest über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück Litt. A. № 112. (jetzt 107) hieselbst von demselben Tage.

38) Die gerichtlich-recognoscirte Obligation des Jacob Pfeiler und seiner Ehefrau Ester Regine geb. Brenck vom 23. und 26. May 1794 über 100 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest vom 28. May 1794 über die Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück hieselbst Litt. A. № 112. jetzt 107.

39) Die gerichtliche Obligation des Kürschnermeister Michael Szißkowski und seiner Ehefrau Gertrude geb. Kling vom 1. May 1788 über 357 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf. zu 6 pr. Cent zinsbar, nebst Attest über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück Litt. A. № 157. (jetzt 152.)

40) Die gerichtlich=recognoscirte Obligation des Korbmacher Carl Ludwig Kramer und seiner Ehefrau Catharina Elisabeth geb. Ludwig vom 1. und 25. May 1819 über 100 Rthlr zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Eintragungs=Registratur und Hyp.=Schein in vim recognitionis vom 23. July 1819 über die in das Hyp.=Buch des Grundstücks Litt. D. № 13. erfolgte Eintragung dieser Post.

41) Die Obligation des Rademacher Johann Jacob Heberlein vom 2. May 1770 über 25 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, welche auf dem Grundstücke Litt. A. № 180. (jetzt 191.) zur künftigen Eintragung notirt sind.

42) Die gerichtliche Obligation des Schlossermeister Valentin Sorge und seiner Ehefrau Susanna geb. Domanska vom 1. May 1793 über 450 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest vom 2. May ejusd. über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das hiesige Grundstück Litt. A. № 142. (jetzt 137.)

43) Die gerichtlich=recognoscirte Obligation des Johann Obermüller und seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Höling vom 22. April und 1. May 1793 über 100 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest vom 2. May 1793 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf den hiesigen Grundstücken Litt. A. № 98. (jetzt 93.) und Litt. D. № 46.

44) Die gerichtlich=recognoscirte Obligation des Glasermeister Anton Jürgens u. seiner Ehefrau Catharina Elisabeth geb. Piastowski vom 7. und 9. Juny 1788 über 50 Rthl. zu 6 pr. Cent zinsbar, nebst Hyp.=Attest über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 12. und Litt. D. № 64. vom 10. Juny 1788.

45) Die gerichtlich=recognoscirte Obligation des Pfefferküchler Johann Abraham Liedike und seiner Ehefrau Dorothea geb. Schirrmer vom 18. Februar 1784 über 2200 fl. D. C. oder 550 Rthlr P. Cour. zu 6 pr. Cent zinsbar, nebst Attest de eodem dato über die Notirung zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 87. (jetzt 82.) und auf eine Scheune.

46) Die gerichtlich=recognoscirte Obligation derselben vom 31. May 1792 über 250 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest de eodem dato über die Notirung zur künftigen Eintragung auf dieselben Grundstücke.

47) Die gerichtlich=recognoscirte Obligation derselben vom 1. December 1804 über 200 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar, nebst Attest de eodem dato über die Notirung zur künftigen Eintragung auf dieselben Grundstücke,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hiedurch zur Anbringung und Begründung dieser Ansprüche auf den 24. Januar 1834 vorgeladen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die angegebenen Dokumente amortisirt werden werden.

II. Auch sollen folgende Hyp.=Kapitalien:

1) 100 Rthl. zu 5 pr. Cent zinsbar für den hiesigen Accise=Einnehmer Sauer aus der gerichtlich=recognoscirten Obligation des Schuhmacher Mathias Lu-

kowski und seiner Ehefrau Dorothea geb. Golombiewski vom 31. May 1805 nebst Attest vom 6. Juny 1805 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das hiesige Grundstück Litt. A. № 100. (jetzt 95.)

2) 528 Rtl. 5 Sgr. 1 ₰ für Peter Esausche Minorennen von Grebin aus der gerichtlich-recognoscirten Obligation des Johann Esau vom 13. März 1797 nebst Hyp.-Schein in vim recognitionis vom 15. September 1798 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf das Grundstück zu Czatkau № 4.

3) 100 Rthlr mütterliches Erbtheil für den Schuhmachermeister Nicolaus Nadolski und 100 Rtl. mütterliches Erbtheil für Agnes Lange geb. Nadolska, aus dem gerichtlichen Erbvergleich über den Nachlaß der Johanna Nadolska geb. Woiwodtka vom 23. August 1805 nebst Eintragungs-Vermerk und Hyp.-Schein vom 27. August 1805 über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung auf Litt. A. № 101. (jetzt 96.)

getilgt sein, ohne daß die angegebenen Documente herbeigeschafft oder Quittung vorgelegt oder die gegenwärtigen Inhaber derselben oder deren Erben dergestalt nachgewiesen werden können, daß sie zur Quittungsleistung aufgefordert werden können.

Es werden daher die Inhaber dieser Posten. ihre Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber und wer in ihre Rechte getreten ist, zu dem obigen Termine vorgeladen, um ihre Real-Ansprüche an die genannten Grundstücke zu behaupten, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Forderungen gelöscht werden werden.

Dirschau, den 10. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Nachdem über den sämmtlichen Nachlaß der Jacob und Helene geb. Epp, Andresschen Eheleute zu Fürstenau durch die Verfügung vom 5. März c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Nachlaßmasse hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 14. December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Nitschmann, angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Hrn. Justiz-Kommissarien Störmer, Senger u. Niemann als Bevollmäch-

tige in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 2. August 1833.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Erben des Gastwirths Christian Heinrich Tipp zugehörige, auf dem Rambaum sub Servis № 841. und 842. und № 76. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 2 Wohngebäuden, 2 Hofplätzen, 1 Küchengebäude und 1 Gärtchen bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 702 Rthl gerichtlich abgeschätzt worden, in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Lizitations-Termin auf

den 17. December c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 8. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Schuhmachermeister Moritz Kochschen Eheleuten zugehörige, in der Breitgasse hieselbst sub Servis-Nro. 1226. und № 43. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume und einem Hintergebäude bestehet, soll in nothwendiger Subhastation nachdem es auf die Summe von 908 Rthl gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 7. Januar 1834

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 18. October 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Am Sonntag den 17. November d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kutscher Michael Truhn, mit Jungfr. Catharine Elisabeth Störmer.
Der Buchdrucker Georg Alexander August Jantz, mit Jungfr. Maria Emilie Kröhfeldt.
Königl. Kapelle. Heinrich Gustav Löschmann, Arbeitsmann, mit Jungfr. Johanna Maria Graun.
Johann Gottlieb Prieß, Schuhmachergeselle, mit Jungfr. Alvine Juliane Lange.
St. Johann. Der Bürger und Glasermeister Hr. Joh. Friedr. Gottlob Hornemann, mit Jungfr. Joh. Caroline Domke.
St. Katharinen. Der Organist u. Schullehrer in Kl. Katz Hr. Michael Wilhelm Schulz, Wittwer, mit Jungfr. Mariana Friederike Vorhang.
St. Trinitatis. (Verspätet) 1) Carl Rudolph Schweichler, Müller, mit Caroline Friederike Bunschel.
2) Heinrich Gustav Löschmann, Arbeitsmann, mit Jungfr. Johanna Maria Graun.
Der Unteroffizier Ernst Matthias Strzelech, mit Jungfr. Renata Cornelia Neukamp.
Heil. Leichnam. Der Schuhmacher Franz Eduard Theodor Czarnetzki, mit Jungfr. Christina Constantia Groß, Beide aus Brentau.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 10. bis zum 16. November 1833.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 19 geboren, 7 Paar copulirt und 14 Personen begraben.